

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 39 (1961)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT OKTOBER

## *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters*

Wir beten: Heiligstes Herz Jesu, lass die katholischen Universitäten sich mehren und erstarken und segne das Apostolat unter den gebildeten Nichtchristen; wir bitten Dich, erhöre uns.

## *Gottesdienste:*

An Werktagen: Hl. Messen von 5.30 bis 7.30 Uhr in der Gnadenkapelle; 9.30 Uhr: Amt in der Basilika; 15.00 Uhr: Vesper und 20.00 Uhr: Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Uhr: Hochamt und Predigt; 11.00 Uhr: Spätmesse; 15.00 Uhr: Vesper, Segen und Salve; 20.00 Uhr: Komplet.

1. 19. Sonntag nach Pfingsten, Rosenkranz-Sonntag, für Mariastein/Metzerlen: Fest des hl. Kirchenpatrons Remigius, Bi. 9.30 Uhr: Hochamt und Predigt, dann Aussetzung, kurze Prozession über den Kirchplatz und Segen; 11.00 Uhr: Spätmesse; 15.00 Uhr: Vesper, Segen und Salve.
2. Mo. Fest der hl. Schutzengel und Gedächtnis des hl. Leodegar, BM.
3. Di. Fest des hl. Hieronymus, Bekenner und Kirchenlehrer.
4. Mi. Fest des hl. Franziskus, Bekenner und Ordensstifter, Namenstag unseres Diözesan-Bischofes; beten wir für ihn! Gebetskreuzzug. Hl. Messen um 6, 7, 8 und 9 Uhr in der Gnadenkapelle. 10.00 Uhr: Amt in der Basilika, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. Ab 13.00 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht. 14.30 Uhr: Rosenkranz, dann Predigt, Vesper und Segen.
5. Do. Fest des hl. Plazidus und seiner Gefährten, Märtyrer.
6. Herz-Jesu-Freitag und Gedächtnis des hl. Bruno, Bekenner.
7. Muttergottes-Samstag.
8. 20. Sonntag nach Pfingsten und Kirchweihfest der Kirchen von Mariastein.
9. Mo. Wochentag. Abends 7 Uhr beginnt im Kurhaus Kreuz ein Kurs Priester-Exerzitien unter Leitung von H. H. P. Bernhard Kieser aus dem Zisterzienserkloster Mehrerau in Bregenz. Darum beginnt am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag das Hochamt schon um 7.30 Uhr.
10. Di. Wochentag.
11. Mi. Fest der Mutterschaft Mariens.
12. Do. Gedächtnis des hl. Pantalus, Bischof und Märtyrer.
13. Fr. Wochentag. Jahrzeit für die Mitbrüder von St. Trudpert.
14. Sa. Hl. Kallixt, P. und M.
15. 21. Sonntag nach Pfingsten, Evangelium vom unbarmherzigen Knecht.
16. Mo. Fest des hl. Abtes Gallus, 2. Patron unseres Klosters, besonders des Gallusstiftes in Bregenz. 9 Uhr: Hochamt.
17. Di. Wochentag.
18. Mi. Fest des hl. Evangelisten Lukas.
19. Do. Wochentag.
20. Fr. Gedächtnis des hl. Wendelin, Abt.
21. Sa. In Mariastein: Gedächtnis der hl. Ursula und ihrer Gefährtinnen, MM.
22. 22. Sonntag nach Pfingsten, Evangelium von der Steuermünze.
23. Mo. Wochentag.
24. Di. Gedächtnis des hl. Erzengels Raphael.
25. Mi. Gedächtnis der hll. Chrysanthus und Daria, Märtyrer.
26. und 27. Do. und Fr. Wochentage.
28. Sa. Fest der hll. Apostel Simon und Judas und Jahrestag der Papstwahl von Johannes XXIII. Betet für ihn!
29. 23. Sonntag nach Pfingsten, Christkönigsfest und goldenes Priesterjubiläum von H. H. P. Gregor Roth mit Festpredigt von Sr. Gnaden Bernhard Kälin, a. Abt-Primas.
30. und 31. Mo. und Di. Wochentage.
  1. November Allerheiligen, kirchlich gebotener Feiertag.

## KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Tröstlicher Auftakt zum Trostfest 1961 war am Hl. Blutfest zu Anfang *Juli* die Heimkehr unseres Gnädigen Herrn Abtes Basilius aus dem Spital nach mehrwöchiger Rekonvaleszenz zur Begrüssung des Abtes von Einsiedeln, unseres hohen Ehrengastes Dr. Raimund Tschudy. — Vom frühesten Morgen des Festsonntags bis zur Mittagsstunde labten sich ungezählte Pilger in immer wieder neu andrängenden Reihen an den Gnadenquellen der hl. Sakramente der Busse und des Altares. Beim Einzug Sr. Gnaden Abt Raimund sang der vorzüglich geschulte Kirchenchor Therwil unter Leitung von Otmar Lenherr ein wuchtiges «*Ecce sacerdos*» von P. Josef Lenherr SMB, zum hochfeierlichen Pontifikalamt die weihevoll, urmusikalische *Missa festiva* op. 154 des 1864 in Moskau geborenen, 1956 in New York als Emigrant verstorbenen russischen Kirchenkomponisten Alexander Gretschaninow. — Pfarrer Max Kellerhals von Liestal pries in seinem wohldurchdachten Kanzelwort Maria als mitleidende Trösterin Jesu bei der Passion ihres Sohnes gleichwie als mitleidvolle Mutter vom Trost für alle Gläubigen in den Nöten des Lebens und in der Todesstunde. — Bei strahlender Sonne zog nachmittags die farbenfrohe Prozession durch die sömmerlich heissen Gefilde. Zu den weittragenden Klängen der strammen Musikkorps von Hofstetten, Metzlerlen und Rodersdorf gesellten sich abwechselnd polyphone Gesänge des Mariasteiner Kirchenchores und kraftvolles Beten namentlich der Jungmänner von Baselland, angeführt von ihrem Kantonalpräses Pfr. Karl Mattmann von Therwil. Wie tief diese Huldigung an die Gottesmutter im Volk verwurzelt ist und wie ehrenvoll vor allem Baselland daran beteiligt war, möge die spontane Beteiligung folgender Gruppen dartun: *Männerkongregationen*: Basel/St. Joseph, Laufen. *Gesellenvereine*: Laufen, Liestal. *Studenten*: Rauracher/Basel. *Jungmannschaften*: Arlesheim, Birs-

felden, Blauen, Büsserach, Dornach, Erschwil, Ettingen, Grellingen, Hofstetten, Kleinlützel, Liesberg, Möhlin, Münchenstein, Pfeffingen, Reinach, Röschenz, Schönenbuch, Seewen/SO, Sissach, Therwil, Witterswil, Zwingen. — *Jungwachten*: Birsfelden, Ettingen, Hofstetten, Reinach, Röschenz, Zwingen. — *Pfadfinder*: Kleinlützel. — *Marianische Jungfrauen-Kongregationen*: Bättwil, Blauen, Breitenbach, Büsserach, Dornach, Erschwil, Ettingen, Grellingen, Hofstetten, Liesberg, Röschenz, Schönenbuch, Seewen/SO, Therwil, Witterswil, Zwingen. — *Blauring*: Ettingen, Grellingen, Hofstetten, Laufen, Reinach, Therwil und Zwingen. — Die bunten Fahnen und Wimpel all dieser Gruppen umrahmten festlich das Gnadenbild und den Segensaltar zur Schlussfeier vor der Basilika. P. Lorenz betete am Mikrophon die Weihe ans Unbefleckte Herz Mariä vor, nachdem er den Sinn des Tages in markanter Kurzansprache zum Appell zusammengefasst: Habt Vertrauen auf die allzeit wirksame Fürbitte der mächtigen Himmelskönigin — jetzt und in der Stunde des Absterbens! Dann sanken die dichtgedrängten Scharen unter den Linden in die Knie und empfingen durch den Offiziator Abt Raimund den Segen mit dem Allerheiligsten. Tausendstimmig und doch wie aus einem Mund erscholl als brausendes Finale «Grosser Gott, wir loben Dich!»

Gotteslob und Marienpreis setzten den ganzen Monat hindurch die täglich neu sich meldenden Pilgergruppen fort mit Liedern und Gebeten, bei Gemeinschaftsmessen und Segensandachten, Predigten und Führungen. *Einsiedelnpilger*: 80 Lothringer (am 4., mit Bischofsmesse und Ansprache ihres Diözesan-Oberhirten Msgr. Paul Schmitt von Metz am Gnadenaltar); 53 Wiesentaler aus Steinen/Höllstein, auf der Heimfahrt vom Finstern Wald (28.). Die *Kolpingsfamilie* von Säckingen (15.). Die *Jungmannschaften*

von Vicques/BE (9.) und Obbürgen/NW (16.). — Die *Ministranten* von Thann (3.); die *Schulkinder* von Labaroche (Elsass, 11.). — *Frauen- und Müttervereine*: Flums/SG (70/3.), Cottens/FR (85/3.), Plaffeyen/FR (100/4.), Mettau/AG (30./4.), Uesslingen/TG (30/6.), Würenlingen/AG (70/13.), Aesch/LU (18.); Kath. Frauenliga, Kreis Mülhausen/Elsass (300/4., Einkehrtag unter Leitung von Chan. Stürchler), Stiring/Wendel (Dep. Metz, 280/18., mit Pfr. Halter); Istein (60/6.), Oberschopfheim (100/10.), Wittnau bei Sölden (40/13.), Schapbach (13.), Werbeln/Saar (17.), Minseln, Buchheim und Bühl/St. Peter und Paul (19.), Konstanz/St. Suso (60/20.), Veringenstadt/Lkr. Sigmaringen (45/27.) und Schlageten bei Säckingen (45/29.). — *Jungfrauenkongregationen*: Heimbach (9.), Mühlhausen (19.) und Birndorf (25.), Baden, La Wantzenau bei Strasbourg (40/19.), Waltenschwil/

AG (22.) und Ruswil/LU (70/23.). — *Blauring*: Bellach/So (11.). — *Pfarrgruppen*: Metzlerlen/SO (4., St.-Ulrichs-Bittgang), St. Ursen/FR (5.), Saales (3.), Sultz (5.), Horbourg (14.) und Winkel (80/27.), Elsass, Thaon-les-Vosges (30/31., D. St-Dié), Schopfheim/Wiesental (40/7.), Frittlingen (14., D. Rottenburg), Krenkingen/Aichen (26.), Baden. — *Kirchenchöre*: Zürich/St. Felix und Regula (9.) und Röschenz (30.), Stützheim (16.) und Münchhausen (29.), Unterelsass. — Dazu die Pilger der *Altteutfahrt* Oberbuchsitzen/SO (18.) und 80 Heiminsassen des med.-päd. Instituts St. André von Cernay (18.), Oberelsass. — Der *Gebetskreuzzug* (5.) war von über 600 Wallfahrern besucht; am *St.-Annatag* (26.) vereinigten sich die Bittgänge von Rodersdorf, Metzlerlen und Hofstetten beim Hochamt in der Basilika zum Gebet um eine gute Ernte.  
P. Paul

#### BUCHBESPRECHUNGEN

Reinhold Schneider: *Innozenz der Dritte*. Mit einem Nachwort von Josef Rast. Köln und Olten, Jakob Hegner, 1960, 232 Seiten, DM 12.80.

In drängendem Studium bearbeitete Reinhold Schneider im Winter 1930/31 mehrere wissenschaftliche Werke über die Papst- und Kaisergeschichte des Mittelalters. Im Frühling entstand dann sein Buch über den mächtigen Papst Innozenz III. und seinen Gegner, den unglücklichen Kaiser Otto IV. von Braunschweig, über den heiligen Franz auch und seine Sendung, eine Geschichtsdeutung von hinreißendem Schwung und hohem Wert für unser Wissen um das tragische Schicksal des Abendlandes. Erst 30 Jahre nach dem Entstehen ist nun das Buch erschienen.

Josef Rast, ein Freund des verstorbenen Verfassers, hat es herausgegeben und dazu ein wertvolles Nachwort geschrieben.

P. Bruno Scherer

*Aufblick zu Gott* von einem Mönch der Ostkirche. Zwiegespräch mit dem Erlöser. Räder-Verlag, Luzern. Fr. 9.80.

Ein Buch, das wir warm begrüßen und empfehlen. Ein unbekannter Mönch der Ostkirche nimmt uns bei der Hand und lässt uns mit dem weitgeöffneten Blick seines kontemplativen Herzens das heilige Land des Evangeliums neu entdecken. Diese kurzen Betrachtungen führen wirklich — was jede Betrachtung tun sollte — zu einem Zwiegespräch mit dem Erlöser.

**Bevorzugt bei Euren Einkäufen stets unsere Inserenten !**